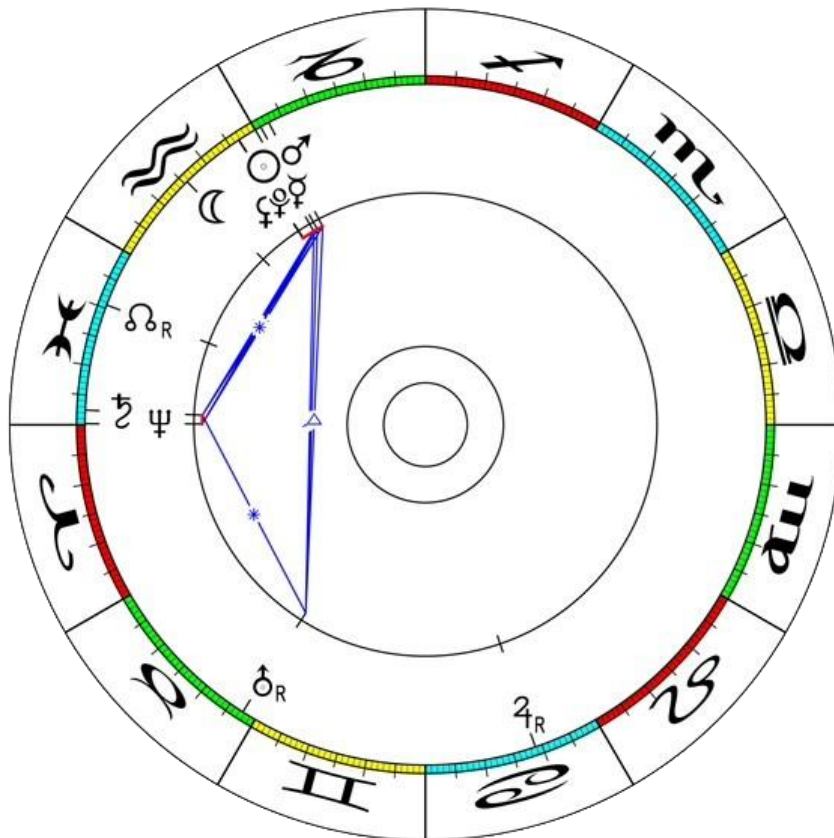


Sonnenhoroskop von Barbara Arzmüller

Wassermann-Zeit 2026 – Zeit für Veränderung

20.01.2026 um 2:46 Uhr bis 18.02.2026 um 16:53 Uhr



Unter der Sonne im Wassermann gewinnt das Licht an Kraft. Die Tage sind schon spürbar länger geworden. Vom Wetter her ist es dennoch oft eine unruhige Zeit. Es zeigen sich Frost, Wind und Schnee, dazwischen gibt es auch überraschend milde Tage und zuweilen schon die ersten Blüten. Diese Neigung, in keine Schublade zu passen, tragen auch Menschen in sich, die im Zeichen des Wassermanns geboren wurde. Sie lieben die Veränderung – und können dies gerade in der Faschingszeit perfekt ausleben.

Es tut sich einiges unter den Gestirnen, wenn die Sonne am 20. Januar in den Wassermann einzieht. Zum einen steht Venus in Konjunktion zu Pluto, was für eine leidenschaftliche Liebe spricht. Karmische Verbindungen zeigen sich. Dann wird das Sextil von Saturn und Uranus exakt, das nahezu den ganzen Januar über wirksam ist. Es dient dazu, alte und neue Wege zu vereinen. Für Konflikte zwischen Generationen lassen sich überraschende und tragfähige Lösungen finden.

Mars aktiviert diesen Aspekt, denn er ist mit Uranus im Trigon und mit Saturn im Sextil verbunden. Damit tun sich Wege auf, ins Handeln zu kommen und die Ideen umzusetzen.

Hinzu kommt ein Sextil zwischen Merkur und Neptun, das auf Fantasie und Einfühlungsvermögen schließen lässt. Es lassen sich die richtigen Worte finden. Gegen Abend zieht Merkur weiter in den Wassermann. Von hier aus regt er in den kommenden Wochen dazu an, neue Gedanken und Wege zuzulassen.

Eigensinnig, aber auch wortgewandt und neugierig macht die Konjunktion von Sonne und Merkur am 21. Januar. Am 22. Januar verbindet sich Merkur in einer Konjunktion mit Pluto. Das macht noch einmal verbohrter, lässt aber auch überzeugende Argumente und fanatische Mitstreiter finden. Nur gilt es, genau hinzuschauen, wofür man sich begeistert.

Die Durchsetzungskraft bleibt am 23. Januar bestehen, wenn die Sonne eine Konjunktion mit Pluto bildet. Der eigene Einflussbereich kann enorm erweitert werden. Es lassen sich große Ziele fassen. Viel Kraft fließt uns zu, aus ungeahnten, reichen Quellen. Dazu steht Mars im Sextil zu Neptun und lässt Entscheidungen mit schlafwandlerischer Sicherheit treffen. Mars wechselt an diesem Tag noch in den Wassermann. Hier verstärkt er bis Anfang März den Wunsch, sich immer wieder neuen und zukunftsweisenden Projekten zuzuwenden.

Neptun wechselt am 26. Januar in den Widder und bleibt hier bis zum Jahr 2038 – eine lange Zeit, in der es darum geht, alte Feindbilder aufzulösen und Gemeinschaftssinn in übertrieben große Egos einsickern zu lassen.

Aktuell aber sind die Feindbilder unübersehbar groß. In den Tagen um den 27. Januar bilden Mars und Pluto eine Konjunktion und bringen heftige Machtkämpfe hervor, insbesondere zwischen Männern. Fanatiker wollen ihren Willen mit allen Mitteln durchsetzen. Vorsicht, damit ist oft auch viel Gewalt verbunden. Immerhin legt dieser Aspekt auch immense Kräfte frei, sodass sich mit schierer Willenskraft ganze Berge bewegen lassen.

Verständnis, Freundlichkeit und Charme bringen Merkur und Venus mit sich, wenn sie am 29. Januar eine Konjunktion bilden. Miteinander zu reden und einen Konsens zu finden, scheint jetzt wieder allen ein Anliegen. Auch ist es ein guter Zeitpunkt, um nützliche und schöne Dinge zu kaufen. Wie wäre es mit einer Umgestaltung der Wohnung?

Nach großer Lebensfreude fühlt sich der Vollmond im Löwen am 1. Februar an. Dieser Tag sollte gefeiert werden, am besten gemeinsam mit Kindern. Das kann ein sehr ausgelassenes Fest werden. Ohnehin lädt die Faschingszeit dazu ein, es bunt werden zu lassen.

Die Nerven liegen blank, wenn am 5. Februar Merkur im Quadrat zu Uranus steht. Änderungen, Absagen, Zwischenfälle – alles kommt ungeplant und unpassend. Am

besten heute die Termine nicht zu eng setzen! Merkur zieht am 6. Februar in die Fische und lässt in den kommenden Wochen Wert legen auf Fantasie und Poesie.

Zu überraschenden Trennungen kann es am 8. Februar kommen, wenn Venus ein Quadrat zu Uranus bildet. Wer seine Partnerschaft behalten möchte, sei gewarnt, nicht bei einem kleinen Anflug von Langeweile auseinanderzulaufen. Auch ist es möglich, sich neu und heftig zu verlieben – aber das ist fast immer nur ein Strohfeuer. Venus wandert weiter und steht ab 10. Februar in den Fischen. Hier macht sie bis Anfang März liebevoll und zärtlich.

Auch Saturn zieht nun in den Widder. Im Vorjahr hatte er schon einmal einen Ausflug in dieses Zeichen gemacht, war dann aber nochmals in die Fische zurückgekehrt. Ab dem 14. Februar setzt er sich im Widder fest. Er bleibt hier bis zum Frühjahr 2028. Seine Aufgabe ist es, übertriebenes Gewinnenwollen in gesundes Selbstbewusstsein zu wandeln.

Aktuell wirkt bereits die Konjunktion von Saturn mit Neptun, die jedoch erst in der zweiten Monatshälfte exakt wird. Diese beiden Planeten helfen dabei, Realitätssinn und Spiritualität zu verbinden.

Viel Unruhe bringt der Rosenmontag, 16. Februar, hervor, wenn die Sonne im Quadrat zu Uranus steht. Der Wunsch nach Freiheit und Unabhängigkeit ist groß. Das lässt sich in der Verkleidung bei einem Faschingsfest prächtig ausleben, kann aber auch Revolutionen auslösen. Gleichzeitig bildet sich an diesem Tag ein Trigon zwischen Merkur und Jupiter, was weit reichende Erkenntnisse möglich macht. Auch macht es Freude, zu verreisen und fremde Menschen völlig unvoreingenommen kennenzulernen.

An Faschingsdienstag, 17. Februar, ist Neumond im Wassermann mit ringförmiger Sonnenfinsternis. Diese beeinträchtigt nicht wesentlich den Willen, in irgendeinem Bereich einen Neuanfang zu wagen – und sei es, sich mutig ins Karnevalsgetümmel zu stürzen. Eine witzige Verkleidung zu finden, dürfte kein Problem sein, der Ideenreichtum unter Sonne und Mond im Wassermann ist immerhin riesig. Tags darauf, am 18. Februar, endet die Wassermannzeit. Die Sonne zieht in die Fische.

Die diesjährige Sonne im Wassermann macht die Freude an Neuem sichtbar und warnt gleichzeitig vor der Gefahr, nun auch das Bewährte über Bord zu werfen. Beides lässt sich im Einklang mit der inspirierenden Wassermann-Sonne gut wahrnehmen.

Eine heitere Wassermann-Zeit wünscht euch

Barbara Arzmüller